

werden die Erweiterung des Austausches von Erkenntnissen der Wissenschaft sowie Werten der Literatur und der Kunst beitragen. Dem werden auch der Ausbau der Kontakte zwischen den Kulturschaffenden und ihren Verbänden sowie der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Volksbildung, der Massenmedien, der Körperkultur und des Sports, der Verlagstätigkeit und die Verbesserung der Bedingungen für den Tourismus dienen.

Die Gesprächspartner hoben die große Bedeutung der von beiden Bruderparteien und den gesellschaftlichen Organisationen geförderten direkten Kontakte zwischen Arbeitskollektiven, Betrieben, staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen sowie zwischen den Bürgern beider Staaten hervor.

Die Entwicklung der DDR und der UdSSR in den letzten Jahren, die neue höhere Stufe in ihrer allseitigen Zusammenarbeit und die bedeutenden Veränderungen in der internationalen Lage machten es erforderlich, die vertraglichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu erneuern. In dem neuen Vertrag, der am 7. Oktober dieses Jahres in Moskau unterzeichnet wurde, bildet der Kurs auf die weitere Annäherung der Völker der Deutschen Demokratischen Republik und der Sowjetunion, auf die Stärkung der Macht, der Einheit und des internationalen Einflusses des sozialistischen Weltsystems und auf die Vereinigung ihrer Anstrengungen im Kampf für die Verwirklichung der Ideen des wissenschaftlichen Kommunismus das Kernstück. Der Vertrag ist berufen, zur Erreichung der edlen Ziele der friedliebenden Außenpolitik der Staaten des Warschauer Vertrages, zur Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa sowie zur Verankerung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz in der Weltarena beizutragen.

Die Verhandlungen erbrachten die völlige Übereinstimmung beider Seiten in der Beurteilung der gegenwärtigen internationalen Lage. Beide Seiten äußerten ihre Genugtuung darüber, daß 30 Jahre nach dem historischen Sieg über den deutschen Faschismus dank den gemeinsamen zielstrebigem Anstrengungen der sozialistischen Bruderstaaten bedeutsame Ergebnisse bei der Gesundung der Lage in Europa und bei der Festigung des Weltfriedens erkämpft wurden. Der initiativreiche, abgestimmte Kurs der sozialistischen Bruderstaaten, der von allen fortschrittlichen Kräften unterstützt wird, hat bei der Wende vom kalten Krieg zur internationalen Entspannung eine entscheidende Rolle gespielt. Er hat es ermöglicht, die politische Blockade der DDR zu durchbrechen und ihre gleichberechtigte Mitwirkung an den internationalen Angelegenheiten zu gewährleisten.

Die Partei- und Staatsdelegation der DDR hob hervor, daß diese Fortschritte in Verwirklichung des Friedensprogramms, der Leninschen Außenpolitik erreicht wurden, welche prinzipienfest und initiativreich vom Zentralkomitee der KPdSU mit dem Generalsekretär Leonid Iljitsch Breschnew an der Spitze durchgeführt wird.

Ein Ereignis von historischer Bedeutung war die Konferenz über Sicherheit